

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

30. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Moese, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 295.

Samstag den 23. October

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

506. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
2. Nachklänge von Ossian, Ouverture . . . Gade.
3. La Jota aragonesa (spanisches Tanzlied),
Transcription . . . Saint-Saëns.
4. Melodie . . . Rubinstein.
5. Transactionen, Walzer . . . Jos. Strauss.
6. Ouverture zu Schiller's „Demetrius“ . . . Rheinberger.
7. Vorspiel zum 4. Akt aus „Die Folkunger“ . . . Kretschmer.
8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ . . . Wieprecht.



Samstag den 23. October, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-**
karte, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison-
oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und
minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Be-
suche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige**
Curkarte besitzen, unter **allen Umständen unberück-**
sichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche
nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Grand Vin C^{ie}.

Chateau-Lafite 1884.

Privilege exclusif pour la vente dans la ville de Wiesbaden:

6786

Monsieur August Engel à Wiesbaden.

Feuilleton.

Wiesbaden, 22. October. Wir machen das kunstsinnige Publikum
ganz besonders darauf aufmerksam, dass es durch getroffene Vereinbarung
gelingen, das letzte Meisterwerk Hans Makart's „Der Frühling“ noch auf
drei Tage zu gewinnen. Das Prachtgemälde bleibt daher noch bis Montag
den 25. October in den Merkel'schen Kunstsalons ausgestellt.

Hessen-Nassauische 4 pCt. Rentenbriefe. Die nächste Ziehung findet im No-
vember statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 pCt bei der Auslosung übernimmt das
Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für
eine Prämie von 9 Pf. pro 100 Mark.

„Zwischen Himmel und Erde“. In Lebensgefahr schwebte vor einigen Tagen
der beim Thurmbau zu Lössen (Kreis Brieg in Schlesien) beschäftigte Klempner-Lehrling
Adelt aus Brieg. Auf dem Dache nahe der Thurmspitze arbeitend, glitt er plötzlich aus
und stürzte herab. Zum Glück geriet er mit einem Beine zwischen das Dach und das
an demselben herabführende, bereits befestigte Kupferdrahtseil des Blitzableiters, so dass
er festgeklemmt in der Luft schwebend hängen blieb. Die auf dem Gerüst unterhalb
arbeitenden Maurer eilten sofort hinzu und befreiten unter Leitung des zufällig anwesenden
Maurermeisters Tietze aus Brieg vorsichtig den Adelt aus seiner gefährlichen Lage. Ab-
gesehen von einigen Hautschürfungen am Kopfe und Quetschungen des betreffenden Beines
ist dieser glücklich mit dem Schreck davon gekommen.

Eine drollige Andrassy-Anekdote erzählt das „Budapester Tagebl.“ Zur Zeit,
als Graf Julius Andrassy noch Minister der Auswärtigen Angelegenheiten war, liess er
sich nicht gern mit den Botschaftern und Gesandten in lange Gespräche ein. Er hatte
stets „sehr viel zu thun“ und es kam wiederholt vor, dass er diplomatische Persönlich-
keiten unfreundlich oder auch gar nicht empfing. Jedem andern Minister hätte man der-
artige Verstösse gegen die Etikette kaum nachgesehen, bei Andrassy drückte man jedoch
ein Auge zu, denn jedermann wusste, dass er in dieser Beziehung keine Erfahrung hatte,
und seine andern Qualitäten liessen die seltsamen Umgangsformen leicht vergessen. Es
geschah nun einmal, dass sich der englische Botschafter anmelden liess. Graf Julius
Andrassy erklärte, dass er denselben jetzt nicht empfangen könnte. „Sagen Sie dem Herrn,“

befahl er dem Diener, „dass ich jetzt nicht zu sprechen bin; ich bin bei der Toilette.“
Der englische Botschafter entfernte sich. Am nächsten Tage sah er den Grafen Andrassy
auf der Strasse. Der Minister war jetzt die Liebenswürdigkeit selbst. Der Botschafter
jedoch war zugeknöpft. Nach einigen gleichgültigen Bemerkungen sagte der Engländer:
„Lieber Graf, Sie verzeihen mir schon, wenn ich Sie darauf aufmerksam mache, dass Ihr
gestriges Vorgehen nicht ganz korrekt war. Sie müssen schon die Güte haben, mich zu
empfangen, denn ich komme nicht als Lord X. zu Ihnen, sondern als Vertreter der
Königin von England.“ Graf Julius Andrassy entgegnete: „Sie haben unrecht, lieber
Lord, denn bedenken Sie doch nur, dass ich den Vertreter der Königin von England —
nicht im Hemde empfangen kann.“ Selbst dem missmuthigen Engländer leuchtete dieses
Argument ein.

Der kluge Storch. Ein bereits mit sieben Kindern gesegnetes Paar ist von Berlin
nach einer kleinen Stadt gezogen. Bald nach dem Umzug sieht sich der Papa veranlasst,
seiner Kinderschaar mitzutheilen, dass in der vergangenen Nacht abermals der Storch ein
Schwesterchen gebracht hat. Höchst verwundert sagt der siebenjährige Fritz: „Na, nun
wohnen wir nicht mehr in Berlin, und der schlaue Kerl, der Storch, hat uns doch
wieder gefunden.“

Unter Collegen. Ein berühmter Pariser Arzt wird auf einem Berufsgange vom
Schlage gerührt. Man führt ihn in eine Apotheke, bemüht sich um ihn und schlägt ärzt-
liche Hilfe vor. „Nicht den Doctor X.“ ruft bei der Nennung von dessen Namen der
eben zum Bewusstsein zurückgekehrte Patient; „brächte der mich durch, würde das für
ihn zu sehr Reclame machen.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
21. Oct. 10 Uhr Abends	751,4	+ 10,8	78 %
22. „ 8 „ Morgens	751,6	+ 10,0	88 „
1 „ Mittags	752,2	+ 12,8	81 „

21. Oct. Niedrigste Temperatur + 7,6, höchste + 14,0, mittlere + 10,8.

Allgemeines vom 22. Oct. Gestern Mittag theilweise heiter, still, dunstig, Nachts
theilweise klar; heute Morgen bedeckt, still, später aufgebellt, theilweise heiter.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. October 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Herzfelder, Hr. Kfm., Nürnberg. Stöhr, Hr. Geh. Rath Dr. m. Fr., Kissingen. Röhlau, Hr. Prem.-Lieut., Königsberg. Endres, Hr. Kfm., Köln. Kemper, Hr. Kfm., Elberfeld. Heckscher, Hr. Kfm., Hamburg. Montandon, Hr. Kfm., St. Croix.

Bären: Nias, Hr., London.

Berliner Hof: Levin, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Göttingen.

Hotel Dahlheim: Raach, Hr. m. Fr., Homburg.

Einhorn: Götz, Hr. Kfm., Aschaffenburg. Kuhl, Hr. Rent. m. Frau, Amerika. Oppenheim, Hr. Kfm., Berlin. Mannel, Hr. Kfm., Worms. Barth, Hr. Kfm., Alsfeld. Günther, Hr. Kfm., Cöln. Neiss, Hr. Kfm., Coblenz. Heise, Hr. Kfm., Göttingen. Steinbach, Hr. Kfm., Frankfurt. Bertscher, Hr. Kfm., Heckemar. Kufferath, Hr. m. Fr., Oldenburg.

Eisenbahn-Hotel: Nathan, Hr. Kfm., Ob.-Ingelheim. Wust, Hr. Rent. m. Fr., Potsdam.

Grüner Wald: Stoeckicht, Hr. Kfm., Barmen. van den Kerkhoff, Hr. Kfm., Darmstadt. Hennisch, Hr. Kfm., Altwasser. Friederich, Hr. Kfm., Pforzheim. Rosay, Hr. Kfm., Schweiz.

Vier Jahreszeiten: Jahr, Hr. m. Fr., St. Goar.

Nassauer Hof: Palmer, Hr., London. Howard-Livens, Hr. m. Frau, Lincoln. Kinen, Fr. m. Bed., Paris. Ham van Heyst, Fr. m. Fam., Ryswyk.

Curanstalt Nerothal: Lang, Hr. Dr. med. m. Fr., Leer. Schadow, Hr., Berlin. Löwinsohn, Hr. Kfm., Danzig.

Hotel du Nord: Cropp, Hr., Honolulu.

Sonnenhof: Wagner, Hr. Hauptm., Homburg. Jaccart, Hr. Fabrikbes., St. Croix. Stern, Hr. Kfm., Stuttgart. Gremler, Hr. Kfm., Nürnberg. Fuchs, Hr. Kfm., Cöln. Kröger, Hr. Kfm., Stuttgart. Rügenberg, Hr. Kfm., Cöln. Scheyer, Hr. Kfm., Frankfurt. Göring, Hr. Offic., Metz.

Hotel St. Petersburg: Bausch, Hr. Fabrikbes., Cöln. Hamshire, Hr. Consul m. Fam. Courier, u. Bed., New-York.

Quellenhof: Mohr, Hr. Lehrer m. Fr. u. Schwiegermutter, Kail.

Rhein-Hotel: Hubbe, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neuhaldensleben. Bets, Fr., Karlsruhe. Conrad, Fr. m. Tocht., Steinbrücken.

Rose: v. Wurmb, Hr. Hauptm. a. D., Gotha. v. Latschinoff, Hr. Oberst, Heidelberg.

Schützenhof: Strauss, Fr., Karlsruhe. Strass, Hr., Karlsruhe.

Taunus-Hotel: Meissner, Hr. Dr., Strassburg. Seyfert, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Langensalza. Heidrich, Hr. Rent. m. Fr., Langensalza. Pünter, Hr. Offic., Würzburg. Seitz, Hr. Offic., Würzburg. Ruppel, Hr. Dr., Bonn. Dissinger, Hr. Hotelbes. m. Fr., Coblenz.

Hotel Trinthammer: Knecht, Hr. Kfm., Coblenz. Calow, Hr. Offic., Cöln.

Hotel Victoria: Lienszer, Hr. Kfm. m. Fr., Petersburg. Karpen, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Vogel: Bischoff, Hr. m. Fr., Eisleben. v. Hirsch, Hr. Kfm., Düsseldorf.

In Privathäusern: von Katargy, Hr. m. Fam., Russland. Wilhelmstrasse 42a. Ammon, Fr., Althof-Insterburg, Mainzerstrasse 6a. Carganico, Fr., Insterburg, Mainzerstr. 6a. Bibesco, Hr. Rent. m. Fam., Bukarest, Sonnenbergerstr. 2. de Bauffremont, Fr. m. Fam. u. Bed., Bukarest, Sonnenbergerstr. 2.



Trauben-Cur-Halle,

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Italienische Goldtrauben** à 40 Pfg. pro. Pfd.
Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Bier-Salon:

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 25 Pf.
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus „ „ 25 „

6818

Café.

Billard.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

1823

Besitzer: C. Stahl.

G. Accarisi & Nipote

6340

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

JACOB ZINGEL W & Co
Hoflieferant
S.K.K. Hofe d. Kronprinzen
des Deutschen Reiches & von Preussen

Ecke der grossen & kleinen Burgstrasse 2.

GROSSES LAGER
Kunstgewerblicher Gegenstände
feine Leder- & Bronze-Waaren
Rahmen, Cassetten, Albums, Schreibmappen, Fächer.
Reise-Necessaires. Schmucksachen etc.

PAPETERIE
Litografie. Monogrammen-Prägung. Druckerei.

C. Merkel'sche Kunstaussstellung

neue Colonnade, Mittelpavillon.

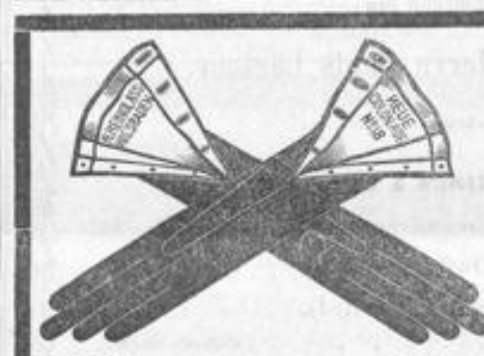
Montag, den 25. October:

Schluss-Ausstellung

6823

des Prachtgemäldes **Hans Makart's**

„Der Frühling“.



Alle Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik
assortierten und fehlerhaften Hand-
schuhe 6305

zu sehr billigen Preisen.

Gants de Suède 3 knopf.

von M. 1. 75 Pf. an.

Herren-Handschuhe

von M. 1. 50 Pf. ab.

R. Reinglass,

Handschuhfabrik,

Mitte der neuen Colonnade Nr. 18.

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber

6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Pension Villa Victoria

Sonnenbergerstr. 22. 6497

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6159 **Fr. André. Miss Rodway.**

Britannia, Wilhelmstr. 40

Möblirte Winterwohnungen mit

Küche per 1. November 6571

Villa Prinz of Wales

Frankfurterstr. 16.

Möblirte Wohnung, einzelne Zimmer mit und

ohne Pension. **J. Hess.**

Pension Villa Sara

Mainzerstrasse 2. 6813

Comfortabel eingerichtet. Bäder im Hause.

**Miss Wagner, Villa „Fried-
berg“**, Neuberg 7, receives a limited
number of young Ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Fine park. 6187

Villa Speranza

Parkstrasse — Erathstrasse 3

ist die Bel.-Etage mit oder ohne Pension

zu vermieten. 6822

Pension Fiserius

formerly **Vautier**

Leberberg 1 6511

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension

Family-Pension. 6413

Villa Monbijou

Parkstrasse — Erathstrasse 11

6475 gleich beim Curhause

Möblirte Etage, einzelne Zimmer mit und

ohne Pension. Bäder im Hause.

Taunusstrasse 45

möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche

und einzelne Zimmer. 6764

Wilhelmstr. 42a, Ecke der gr.

Burgstrasse, 1. Etage, elegant möbl.

Salon m. Balkon, Schlafzimmer u. separatem

Eingang. 6802

Königliche Schauspiele.

Samstag, 23. October 1886.

199. Vorstellung.

(9. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Miss Colibri.

Lustspiel in 1 Akt von Alex. Budinsky.

Zum Erstenmale:

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

Tanz.

Zum Erstenmale:

In der Höhle des Löwen.

Lustspiel in 1 Akt von Julius Freund.

Tanz.

Anfang 6 1/2 Uhr.